

2947-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Anbieter von Internetdiensten (ISP) – Bereitstellung und Betrieb einer PaaS mit einer SIEM Lösung

OJ S 2/2026 05/01/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: gematik GmbH

E-Mail: vergabestelle@gematik.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Bereitstellung und Betrieb einer PaaS mit einer SIEM Lösung

Beschreibung: Bereitstellung und Betrieb einer PaaS mit einer SIEM Lösung

Kennung des Verfahrens: 3a5ed811-b351-47c3-a5d9-d66b92ad76fe

Interne Kennung: 2025-0066

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72411000 Anbieter von Internetdiensten (ISP)

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48730000 Sicherheitssoftwarepaket, 72268000 Bereitstellung von Software, 72416000 Anbieter von Anwendungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS0Y53YTLLCP5T2# 1) Die gematik führt dieses Vergabeverfahren nach den Vorschriften des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) durch; 2) Mit dem Angebot sind sämtliche der aufgelisteten Nachweise, Erklärungen und Angaben (Unterlagen) beizubringen. Für die Erstellung und Einreichung des Angebotes sind die von der Vergabestelle auf der angegebenen Internetseite zum Download zur Verfügung gestellten Vordrucke und Formblätter zu verwenden. Die Vergabestelle behält sich vor, fehlende, formell fehlerhafte oder unvollständige Unterlagen bis zum Ablauf einer von der Vergabestelle zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern oder aufzuklären. Die Bieter haben keinen Anspruch auf Nachforderung / Nachreichung oder Aufklärung / Erläuterung von Unterlagen. Sämtliche Unterlagen sind in elektronischer Form sowie in Textform nach § 126b BGB über die genannte Vergabepattform einzureichen; 3) Soweit Auskünfte erforderlich

werden, sind Fragen ausschließlich über die genannte Vergabepattform einzureichen; 4) Eine Erstattung von Kosten/Aufwendungen für die Erstellung des Angebots und die Teilnahme am Vergabeverfahren findet nicht statt; 5) Die Verfahrens- und Vertragssprache ist deutsch;

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: gem. §§123, 124 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: gem. §§123, 124 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: gem. §§123, 124 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: gem. §§123, 124 GWB

Betrug: gem. §§123, 124 GWB

Korruption: gem. §§123, 124 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: gem. §§123, 124 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: gem. §§123, 124 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: gem. §§123, 124 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: gem. §§123, 124 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: gem. §§123, 124 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: gem. §§123, 124 GWB

Zahlungsunfähigkeit: gem. §§123, 124 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: gem. §§123, 124 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: gem. §§123, 124 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: gem. §§123, 124 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: gem. §§123, 124 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: gem. §§123, 124 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: gem. §§123, 124 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: gem. §§123, 124 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: gem. §§123, 124 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: gem. §§123, 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Bereitstellung und Betrieb einer PaaS mit einer SIEM Lösung

Beschreibung: Gegenständlich ist die Beschaffung einer neuen größeren Splunk Enterprise Lizenz inkl. Enterprise Security sowie eines vorgelagerten sog. Ingestion Layers als Plattform as a Service Lösung (nach-folgend zusammengefasst als PaaS SIEM Lösung benannt) geplant. Die PaaS SIEM Lösung muss für die Verarbeitung großer Mengen an Logdaten

ausgelegt sein und ein hohes Maß an Zuverlässigkeit (Verfügbarkeit) erfüllen. Weiterhin ist geplant, eine PaaS SIEM Lösung zu nutzen, die ein hohes Maß an Kontrolle durch die gematik gewährleistet und sicherstellt, dass die Speicherung und Verarbeitung aller Daten innerhalb der EU gemäß der der EU-Datenschutz-Grundordnung (DSGVO) erfolgt. Die Zugriffsmöglichkeiten durch Personen außerhalb der EU auf Daten innerhalb der PaaS SIEM Lösung sind technisch vollständig auszuschließen. Die Laufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate ab initialer Bereitstellung der SIEM PaaS mit einmaliger einseitiger Verlängerungsoption um weitere 24 Monate.
Interne Kennung: 2025-0066

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72411000 Anbieter von Internetdiensten (ISP)

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48730000 Sicherheitssoftwarepaket, 72268000 Bereitstellung von Software, 72416000 Anbieter von Anwendungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 60 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Grundlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate. Sie kann optional einmalig durch den Auftraggeber um 2 Jahre verlängert werden.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Beschreibung: 36-60 Monate nach Veröffentlichung

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Betriebshaftpflichtversicherung /

Berufshaftpflichtversicherung (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Es ist eine

Betriebshaftpflichtversicherung (oder eine vergleichbare marktübliche Versicherung) mit

Deckungssummen in marktüblicher und für den Auftrag ausreichender Höhe nachzuweisen.

Sofern eine entsprechende Betriebshaftpflichtversicherung (oder eine vergleichbare

marktübliche Versicherung) noch nicht besteht, ist zu erklären, dass eine solche Versicherung

im Falle der Auftragserteilung abgeschlossen wird. In dem Zuge ist eine Erklärung eines Versicherers, aus der hervorgeht, dass er zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung bereit ist, als Anlage beizufügen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Handelsregistrauszug (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Sofern eine Pflicht zur Eintragung ins Handelsregister (oder in einem vergleichbaren Register) besteht, ist ein aktueller Handelsregistrauszug (oder vergleichbarer Auszug), der nicht älter als 3 Monate ist, gerechnet ab der Abgabefrist des Verfahrens, einzureichen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unternehmensbezogene Referenzprojekte (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Es sind unternehmensbezogene Referenzprojekte für nach ihrer Art und ihrem Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Leistungen aus den letzten 3 Jahren anzugeben. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn sie den initialen Aufbau mit der Implementierungsbegleitung vergleichbarer PaaS Lösung, zusammen mit SIEM Lösungen bzw. deren Teilkomponenten (z.B. Splunk, Ingestion Layer), sowie dem kontinuierlichen Betrieb und der Bereitstellung einer solchen Plattform für Kunden als Leistungsinhalt umfasste. Ein Referenzprojekt gilt als in den letzten 3 Jahren erbracht, wenn der Vertragsabschluss in diesem Zeitraum erfolgte und die vergleichbaren Leistungen mindestens schon 6 Monate beim Referenzgeber unter dem jeweiligen Vertrag erbracht wurden. Der 3-Jahres-Zeitraum beinhaltet dabei den Zeitraum 01.01.2022 bis zur Abgabe des Angebots. Mindestanforderungen: - Es müssen mindestens 2 Referenzprojekte aus den letzten 3 Jahren nachgewiesen werden, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. - Das Auftragsvolumen muss einen Mindestauftragswert von 100.000 EUR (netto) haben

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unternehmensbezogene Umsatzangaben (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Gesamtumsatz des Unternehmens

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Leistungsbezogene Umsatzangaben (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Umsatz des Unternehmens mit Leistungen, die mit den ausgeschriebenen Leistungen - Bereitstellung und Betrieb einer PaaS mit einer SIEM Lösung vergleichbar sind. Mindestanforderung: Der erwirtschaftete Umsatz mit Leistungen, die mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, muss mindestens 1.000.000 EUR (netto) pro Jahr betragen.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis zur Einhaltung der BSI-C5-Kriterien (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Der Bieter muss den Betreiber der PaaS Lösung - sofern er nicht selbst der Betreiber dieser ist - den Namen des Betreibers angeben. Zudem muss der Bieter - sofern er nicht selbst der Betreiber ist - den Betreiber zwingend als Unterauftragnehmer (Eignungsleihgeber) unter Ziff. VII. benennen und alle für diesen Fall geforderten Erklärungen abgeben. Der Betreiber der PaaS Lösung hat zu erklären, dass er im Rahmen der Qualitätssicherung mit der von ihm angebotenen Plattform-as-a-Service die BSI-C5-Kriterien (oder vergleichbare Kriterien) eingehalten haben. Einen entsprechenden Nachweis (bspw. ein entsprechendes BSI-C5-Testat, oder ein BSI-C5-Prüfbericht, oder einen anderen vergleichbar geeigneten BSI-C5-Reporting-Nachweis) hat der Bieter zur

Plausibilisierung als Anlage zu dem Angebot beizufügen bzw. ist er unter der von ihm anzugebenden URL zu veröffentlichen.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis ISO 27001 -

Informationssicherheitsmanagement (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Der Betreiber der Paas Lösung muss erklären, dass sein Unternehmen über eine gültige Zertifizierung zur ISO 27001 - (Informationssicherheitsmanagementsystem) verfügt und hat eine Kopie des jeweiligen Zertifikats seinem Angebot als Kopie (PDF-Dokument) beizulegen.

Mindestanforderung: Der Betreiber der angebotenen PaaS Lösung muss über die o.g. Zertifizierung verfügen. Das Zertifikat ist dem Angebot als Anlage beizufügen.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis ISO 22301 - Business Continuity

Management (BCM) (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Der Betreiber der Paas Lösung hat zu erklären, dass er über ein Qualitätsmanagementsystem nach ISO 22301 (Business Continuity Management) im Bereich BCM verfügt und eine Kopie des Zertifikats seinem Angebot (PDF-Dokument) beizulegen. Mindestanforderung: Der Betreiber der PaaS-Lösung muss über eine ISO 22301-Zertifizierung verfügen. Das Zertifikat ist dem Angebot als Anlage beizufügen. Liegt die geforderte Zertifizierung nicht vor, muss der Nachweis der Einhaltung dieser Anforderung an das BCM über den als Anlage beigefügten BCM-Fragenkatalog geführt werden.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zertifizierungen des Herstellers Splunk als Splunk Elite Partner oder höher (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Aufgrund der hohen fachlichen Anforderungen der ausgeschriebenen Leistungen legt der Auftraggeber besonders hohen Wert auf Splunk-Spezialisierungen, die durch entsprechende Zertifizierungen nachzuweisen sind. Die Zertifizierungen sind von dem Bieter mit dem Angebot einzureichen.

Mindestanforderung: Der Bieter muss über den genannten Partnerschaftsnachweis (Splunk Elite Partner oder höher) des Herstellers Splunk - Splunk Elite Partner oder höher - verfügen. Der entsprechende Nachweis über den Partner-Status ist dem Angebot als Anlage beizufügen.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zertifizierungen des Herstellers der Ingestion Layer

Lösung (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Aufgrund der hohen fachlichen Anforderungen der ausgeschriebenen Leistungen legt der Auftraggeber besonders hohen Wert auf Hersteller Spezialisierungen, die durch entsprechende Zertifizierungen nachzuweisen sind. Die Zertifizierungen sind mit dem Angebot einzureichen Mindestanforderung: Der Bieter muss über den höchsten Partnerschaftsstatus des Herstellers der Ingestion Layer Lösung verfügen. Der entsprechende Nachweis über den Partner-Status ist dem Angebot als Anlage beizufügen

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/01/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y53YTLLCP5T2/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y53YTLLCP5T2>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 05/02/2026 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 56 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Möglichkeit der Nachforderung und Aufklärung: Sofern Angebote unvollständig eingegangen sind, behält sich der Auftraggeber vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen - soweit zulässig - nachzufordern. Fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen führen gleichwohl zum Ausschluss des Angebotes, wenn nach pflichtgemäßer Ausübung des Ermessens von einer Nachforderung abgesehen wird. Sofern Angebotspreise im Verhältnis zu der zu erbringenden Leistung ungewöhnlich niedrig erscheinen, verlangt der Auftraggeber von den betroffenen Bietern Aufklärung und die Plausibilisierung der Angebotspreise. Gleiches gilt, wenn die Angebote widersprüchliche Angaben enthalten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vorliegend werden keine besonderen

Bedingungen an die Ausführungen des Auftrags (Ausführungsbedingungen) im Sinne des § 128 Abs. 2 GWB festgelegt. Alle allgemeingültigen Bedingungen an die Leistungserbringung ergeben sich aus den Vergabeunterlagen (insb. Leistungsbeschreibung und Vertrag).

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Nachprüfungsverfahren ist in Kapitel 2 des 4. Teils des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) geregelt. Ein Nachprüfungsverfahren wird nach § 160 GWB nur auf Antrag bei der Vergabekammer eingeleitet. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem

Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschrift ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Dieser Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt; 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Dies gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Nach § 134 GWB (Informations- und Wartepflicht) wird der Auftraggeber Bieter bzw. Bewerber über den vorgesehenen Zuschlag informieren. Der Vertrag wird erst 15 Kalendertage (bei elektronischer Übermittlung oder per Fax: 10 Kalendertage) nach Absendung dieser Information geschlossen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: gematik GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: gematik GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: gematik GmbH
Registrierungsnummer: HRB 96351
Postanschrift: Rosenthaler Straße 30
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10178
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Rechtsabteilung / Vergabestelle
E-Mail: vergabestelle@gematik.de
Telefon: +49 3040041-0
Fax: +49 30-40041111
Internetadresse: <https://www.gematik.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt Vergabekammern des Bundes
Registrierungsnummer: 991-02380-92
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990
Fax: +49 2289499163
Internetadresse: <http://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

75aa9612-e48b-4a4f-bb2a-5c9aba2ee863-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Die Angaben zur Verlängerungsoption wurden wie folgt korrigiert: von 2x mit jeweils 1 Jahr auf 1x für 2 Jahre

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3225ece0-99e6-4c1c-9d89-4af743f25621 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/01/2026 11:23:19 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 2947-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 2/2026

Datum der Veröffentlichung: 05/01/2026